

WAT ASS LASS | 06.04. - 15.04.

WAT
ASS
LASS?

« Caravaggio », la vie tumultueuse du Caravage, un des plus grands peintres italiens du 17e siècle, a été transformée en un opéra par Suzanne Giraud et Dominique Fernandez et sera interprété entre autres par Philippe Jaroussky, les 6 et 8 avril à l'Opéra-Théâtre de Metz.

WAT ASS LASSKalender **S. 2 - S. 6**Anatol **S. 4****KINO**Programm **S. 7 - S. 15**Les adieux à la reine **p. 10****CARTE BLANCHE**Centre national de littérature 6/6 **S. 18****EXPO**Ausstellungen **S. 16 - S. 21**Dulce Pinzón **p. 20****FR, 6.4.****JUNIOR**

Falsch verstan? Mam Bimbo Theater, Edmond-Dune-Sall am Kulturzentrum Abtei Neumünster, *Luxembourg*, 16h. Tel. 26 20 52-444.

MUSEK

Caravaggio, opéra de Suzanne Giraud et Dominique Fernandez, Opéra-Théâtre, *Metz (F)*, 15h. Tél. 0033 3 87 55 51 43.

Parsifal, Oper von Richard Wagner, Saarländisches Staatstheater, *Saarbrücken (D)*, 19h30. Tel. 0049 681 30 92-0.

Norman Beaker Band, Brasserie L'Inouï, *Redange*, 20h. Tél. 26 62 02 31.

Pony Pony run run, Rockhal, Club, *Esch*, 21h.

Tribute to Amy Winehouse, Café Ancien Cinéma, *Vianden*, 21h. Tel. 26 87 45 32.

THEATER

Kampf des Negers und der Hunde, Stück von Bernard-Marie Koltès, Alte Feuerwache, *Saarbrücken (D)*, 19h30. Tel. 0049 681 30 92-0.

Anatol, von Arthur Schnitzler, mit Markus Bader, Alexandra Bentz, Nickel Bösenberg, Sacha Ley und Jacques Schiltz, Sichel Home (34, Rangwee), *Luxembourg*, 19h30. Tel. 27 48 93 82. *Siehe Artikel S. 4*

Revue 2012, Grand Théâtre, *Luxembourg*, 20h. Tel. 47 08 95-1.

WAT ASS LASS | 06.04. - 15.04.

SA, 7.4.

JUNIOR

Falsch verstan? Mam Bimbo Theater, Edmond-Dune-Sall am Kulturzentrum Abtei Neumünster, *Luxembourg*, 16h. Tel. 26 20 52-444.

MUSEK

Romeo und Julia (I Capuleti e i Montecchi), Oper von Vincenzo Bellini, Saarländisches Staatstheater, *Saarbrücken (D)*, 19h30. Tel. 0049 681 30 92-0.

Carlos Del Junco, Brasserie L'Inoui, *Redange*, 20h. Tél. 26 62 02 31.

THEATER

Kampf des Negers und der Hunde, Stück von Bernard-Marie Koltès, Alte Feuerwache, *Saarbrücken (D)*, 19h30. Tel. 0049 681 30 92-0.

Marc Chagall - La vie, Tanzstück von Sven Grützmaker, Theater, *Trier (D)*, 19h30. Tel. 0049 651 7 18 18 18.

Thatcher, Stück von Markus Bauer, sparte4 (Eisenbahnstr. 22), *Saarbrücken (D)*, 20h. www.sparte4.de

Sonny Boys, Komödie von Neil Simon, Studio des Theaters, *Trier (D)*, 20h. Tel. 0049 651 7 18 18 18.

Fir d'Frecken net, vum Guy Geimer, gespielt vum Déifferdenger Theater, Theatersall (rue Jean Gallion), *Oberkorn*, 20h. Tel. 691 61 65 87, www.tmd.lu

Revue 2012, Grand Théâtre, *Luxembourg*, 20h. Tel. 47 08 95-1.

KONTERBONT

Fréijoer an der Wanterbaach, Rendez-vous um Parking Centre récréatif Maartbësch, *Berdorf*, 9h - 12h. Tel. 79 01 87 35.

Frühblüher - Juwelen im Frühjahrswald, Treffpunkt am Naturschutzzentrum A Wiewesch, *Manternach*, 14h30 - 17h30. Tel. 26 71 67-1.

Hoppel dech fräi! Huesefest-Party mat engem Kuerzvirtrag vum Philosoph Lambert Schlechter „Katastrof Ouschteren“, enger Opféierung vu Jemp Schuster a Michel Turpel „Stitt op wann dir Oueschterhuese sidd“, duerno Musek mam DJ Egosпамmer, Exit07, *Luxembourg*, 19h30. www.huesefest.lu

SO, 8.4.

JUNIOR

Falsch verstan? Mam Bimbo Theater, Edmond-Dune-Sall am Kulturzentrum Abtei Neumünster, *Luxembourg*, 16h. Tel. 26 20 52-444.

MUSEK

Caravaggio, opéra de Suzanne Giraud et Dominique Fernandez, Opéra-Théâtre, *Metz (F)*, 15h. Tél. 0033 3 87 55 51 43.

Jazz-Workshop Regional, Teilnehmerkonzert, Tufa, Großer Saal, *Trier (D)*, 20h30. Tel. 0049 651 7 18 24 12.

THEATER

Keinohrhasen, Komödie nach dem gleichnamigen Film, Theater, *Trier (D)*, 16h. Tel. 0049 651 7 18 18 18.

Cinderella, Ballett von Stijn Celis, Saarländisches Staatstheater, *Saarbrücken (D)*, 19h30. Tel. 0049 681 30 92-0.

KONTERBONT

Drucken wie zu Gutenbergs Zeiten, geführte Besichtigung, Druckmuseum (Kulturhuef), *Grevenmacher*, 14h30 + 16h. Tel. 26 74 64-1.

L'histoire de Luxembourg pour les nuls, présentation de l'exposition permanente et introduction à l'histoire de la ville et du pays, Musée d'Histoire de la Ville, *Luxembourg*, 16h. Tél. 47 96-45 70.

MO, 9.4.

MUSEK

La Bohème, Oper von Giacomo Puccini, Theater, *Trier (D)*, 19h30. Tel. 0049 651 7 18 18 18.

The Rocky Horror Show, Musical von Richard O'Brien, Saarländisches Staatstheater, *Saarbrücken (D)*, 19h30. Tel. 0049 681 30 92-0.

Peter Doherty, Rockhal, Club, *Esch*, 21h.

THEATER

Revue 2012, Grand Théâtre, *Luxembourg*, 17h. Tel. 47 08 95-1.

Sonny Boys, Komödie von Neil Simon, Studio des Theaters, *Trier (D)*, 20h. Tel. 0049 651 7 18 18 18.

Fir d'Frecken net, vum Guy Geimer, gespielt vum Déifferdenger Theater, Theatersall (rue Jean Gallion), *Oberkorn*, 20h. Tel. 691 61 65 87, www.tmd.lu

KONTERBONT

Die Brennnessel: wertvoll und lecker, Treffpunkt am Kulturzentrum Op der Fabrik, *Platen*, 10h - 13h. Tel. 26 62 99 40.

Visite guidée, Musée du jeu de cartes Jean Dieudonné (Kulturhuef), *Grevenmacher*, 14h30 + 16h. Tel. 26 74 64-1.

Précision utile

Vous voulez faire figurer un événement culturel dans l'agenda du woxx ? Alors envoyez vos informations à agenda@woxx.lu, au plus tard le lundi qui précède la parution du woxx. Sur le site internet www.woxx.lu l'ensemble des rendez-vous sont accessibles, même ceux qui - pour des raisons de place - n'ont pas pu paraître dans le numéro papier.

Hinweis

Sie wollen einen kulturellen Termin in der woxx veröffentlicht sehen? Dann schicken Sie die entsprechenden Informationen, bis spätestens am Montag der Woche, in der er erscheinen soll, an agenda@woxx.lu. Auf der Internetseite www.woxx.lu werden sämtliche Einträge, auch die, die es aus Platzgründen nicht in die Papieraussgabe geschafft haben veröffentlicht.

DI, 10.4.

MUSEK

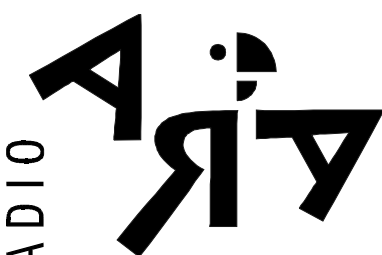
Otto Reutter Abend, mit Christoph Schack und Ewald Schu, Café im Kulturhuef, *Grevenmacher*, 19h.

Michael The Bear van Merwyk & Blue Soul, Brasserie L'Inoui, *Redange*, 20h. Tél. 26 62 02 31.

THEATER

Die Räuber, Schauspiel von Friedrich Schiller, Saarländisches Staatstheater, *Saarbrücken (D)*, 19h30. Tel. 0049 681 30 92-0.

Anatol, von Arthur Schnitzler, mit Markus Bader, Alexandra Bentz, Nickel Bösenberg, Sacha Ley und Jacques Schiltz, Sichel Home (34, Rangwee), *Luxembourg*, 19h30. Tel. 27 48 93 82. Siehe Artikel S. 4



Méinden
09.04.2012
22.00 - 23.30

ARA-Flashback

Am Archiv gewulft. Haut mat zwee Extraiten aus der Emissioun "Duurchzuch" aus dem Joer 2000: D'Mëschtbéck live am Studio an eng andächtig Stëmmung op Hellegowend (passend fir Ouschterméinden, oder och nët).

Déi ganz Série ass och nozelauschteren op podcast.ara.lu

103,3 MHz / 105,2 MHz
www.ara.lu

EVENT

WAT ASS LASS | 06.04. - 15.04.



Der leichtfüßige, komplizierte Dandy kommt wohl nie aus der Mode.

THEATER

Leichtsinniger Melancholiker sucht ...

Sandy Artuso

Maskénada inszeniert Arthur Schnitzlers „Anatol“ und präsentiert beste Unterhaltung auf hohem Niveau, dank hervorragender Schauspielerei und einer außergewöhnlichen Bühnenkonzeption: Gespielt wird in einem Möbelhaus.

In medias res, mal anders. Das Publikum findet sich nach Ladenschluss im Eingangsbereich des Möbelhauses ein und wartet gespannt. Man schlendert herum, betrachtet die Ausstellungsobjekte und fragt sich wann es denn losgehen wird, bis einem der elegant gekleidete, attraktive Mann auffällt. Und ist diese Dame mit dem Hut nicht over-dressed für einen Theaterbesuch? So eröffnen Anatol (Markus Bader) und Gabriele (Sascha Ley) den Reigen - pardon, die erste Szene. Arthur Schnitzlers Einakter erzählt lose Episoden aus Anatols turbulentem Liebesleben. Der junge Mann flüchtet von Frau zu Frau (die Damen Ley und Bentz in Doppelrollen) und scheint keine Ruhe zu finden. Anatol ist ein „Typus“, wie er selber sagt: Er ist ein „leichtsinniger Melancholiker“, ein Charmeur und ein Frauenheld. Er projiziert jedoch seine eigene Inkonsistenz auf seine Partnerinnen. Er hat „keine Illusionen“ mehr wenn es um die Liebe geht. So zweifelt er an der Treue der Frauen, weil er selber untreu ist, denn - wie er seinem

Freund Max (Nickel Bösenberg) erklärt: „Immer wollen wir uns einreden, die Weiber seien darin anders als wir!“ Aufrichtigkeit ist für die Charaktere ein zentrales Anliegen an dem sie immer wieder zu scheitern drohen, wie schon in Schnitzlers wohl bekanntester Erzählung „Die Traumnovelle“.

Anatol wäre keine Figur Schnitzlers, wenn er nicht auch eine innere Spannung, gar Überreizung, in sich trüge. Seine moralische Zweifelhaftigkeit, seine zahlreichen Liebschaften, seine Melancholie schließlich, machen ihn zum Prototypen des dekadenten Menschen im fin-de-siècle. Doch das Wunderbare an Schnitzlers Text ist, dass sein Anatol auch nach über hundert Jahren, nach einer weiteren Jahrhundertwende, immer noch zeitgenössisch wirkt. Schnitzlers Text ist nicht nur durch seine Figuren erstaunlich frisch geblieben. Er bietet spritzige und temporeiche Dialoge und ist von vielen komischen Momenten durchdrungen. Das Ensemble weiß den Sprachwitz zu würdigen, gar auf hohem Niveau zu halten, auch wenn Triviales passiert. Anatols Abschiedsessen mit Lilly (Alexandra Bentz), bei der die angedachte Trennung nicht ganz so verläuft wie geplant, ist ein wunderbares Beispiel für intelligent gemachte und gespielte Komödie.

Das alles findet also in einem Möbelhaus statt und man bewegt sich für jede Episode zu einem anderen Ausstellungsbereich. Man könnte befürchten die Spannung ginge aufgrund dessen verloren, aber gerade weil es ein Episodenstück ist, stört man sich nicht daran. Ferner sorgt das flotte Spiel des Ensembles für die nötige Konzentration. Viel wichtiger ist die dadurch generierte Nähe zum Spiel: Der Zuschauer wird mehr denn je zum Voyeur. So fühlt er sich nicht anders als Anatols Freund Max, der immer wieder ungewollt in dessen Geschichten miteinbezogen wird.

Nicht zum ersten Mal hat das Künstlerkollektiv Maskénada innovative Wege in Bezug auf Spielstätten eingeschlagen und zur Idee, dieses Stück in einem Möbelhaus zu präsentieren, kann man einfach nur gratulieren. Diese eleganten Stillleben, Konstruktionen einer idealen Welt, könnte man sich denn eine passendere Bühne für ein solches Porträt der menschlichen Eitelkeiten vorstellen?

Anatol von Arthur Schnitzler, präsentiert von Maskénada, am 6., 10., 12., 13., und 17. April im Sichel Home in Luxemburg-Howald.

Marc Chagall - La vie, Tanzstück von Sven Grützmaker, Theater, Trier (D), 20h. Tel. 0049 651 7 18 18 18.

Revue 2012, Grand Théâtre, Luxembourg, 20h. Tel. 47 08 95-1.

MI, 11.4.

MUSEK

Apéritif classique, in 60 Minuten durch das 6. Sinfoniekonzert, mit den Trierer Philharmonikern, Theater, Trier (D), 19h. Tel. 0049 651 7 18 18 18.

John Law's Congregation, Brasserie L'Inouï, Redange, 20h. Tél. 26 62 02 31.

THEATER

Die Räuber, Schauspiel von Friedrich Schiller, Saarländisches Staatstheater, Saarbrücken (D), 19h30. Tel. 0049 681 30 92-0.

Ballet National de Sibérie (Krasnojarsk), Théâtre, Esch, 20h. Tél. 54 09 16 / 54 03 87.

Bartsch, Kindermörder, Monolog von Oliver Reese, Landgericht, Trier (D), 20h. Tel. 651 7 18 18 18.

Revue 2012, Grand Théâtre, Luxembourg, 20h. Tel. 47 08 95-1.

KONTERBONT

Lesebühne, mit Claudine Muno, Christian Happ, Francis Kirps, Corbi und Necip Tokoglu, Café-Théâtre Rocas (place des Bains), Luxembourg, 20h. Tel. 27 47 86 20.

DO, 12.4.

KONFERENZ

De Gaart uechter d'Joer, mat der Elena Granda Alonso an mam Dipl. Ing. Agr. Goerges Moes, Musée a Possen, Bech-Kleinmacher, 19h30.

MUSEK

Romeo und Julia (I Capuleti e i Montecchi), Oper von Vincenzo Bellini, Saarländisches Staatstheater, Saarbrücken (D), 19h30. Tel. 0049 681 30 92-0.

Katja Ebstein, Brasserie L'Inouï, Redange, 20h. Tél. 26 62 02 31.

WAT ASS LASS | 06.04. - 15.04.

6. Sinfoniekonzert, mit Werken von Mozart und Bruckner, Theater, Trier (D), 20h. Tel. 0049 651 7 18 18 18.

Tony Joe White, Spirit of 66, Verviers (B), 20h. www.spiritof66.be

Orelsan, Den Atelier, Luxembourg, 21h. www.atelier.lu

THEATER

Eine Sommernacht, Stück mit Musik von David Greig/Gordon McIntyre, sparte4 (Eisenbahnstr. 22), Saarbrücken (D), 20h. www.sparte4.de

Revue 2012, Grand Théâtre, Luxembourg, 20h. Tel. 47 08 95-1.

Anatol, von Arthur Schnitzler, mit Markus Bader, Alexandra Bentz, Nickel Bösenberg, Sacha Ley und Jacques Schiltz, Sichel Home (34, Rangwee), Luxembourg, 19h30. Tel. 27 48 93 82. Siehe Artikel S. 4

FR, 13.4.

MUSEK

Rabih Abou-Khalil Mediterranean Quintet, jazz, Centre culturel régional opderschmelz, Dudelange, 20h. Tél. 51 61 21-290.

Katja Ebstein, Brasserie L'Inouï, Redange, 20h. Tél. 26 62 02 31.

Tomy Emmanuel, Congresshalle, Saarbrücken (D), 20h.

Thorbjorn Risager, blues, en avant-programm: Layla & the B.D.M., Sang a Klang, Luxembourg, 20h30. Org.: Blues-Club Lëtzebuerg. D'woxx verschenkt fir dëse Concert 3 Ticketen. Einfach uruffen um 29 79 99-0 vun e Méindeg 9 Auer un.

TICKETS TO WIN

Die woxx verschenkt diesmal 3 Eintrittskarten zu folgendem Konzert:

Thorbjorn Risager

Im Vorprogramm: Layla & the B.D.M.

Freitag, 13. April 2012 - 20.30 Uhr, im „Sang a Klang“, Luxemburg - Pfaffenthal.

Veranstalter: Blues Club Lëtzebuerg

Interessiert?

Einfach anrufen, am Montag zwischen 9 und 12 Uhr. Tel. 29 79 99-0.



Die Jazz-Sängerin Lizz Wright gilt als die neue Nina Simone. Ihre Fähigkeiten wird sie am 18. April in der Abtei Neumünster unter Beweis stellen, im Rahmen des Printemps Musical.

Dionysos, Rockhal, Club, Esch, 21h.

Sinéad O'Connor, Den Atelier, Luxembourg, 21h. www.atelier.lu

Tribute to Morcheeba, Café Ancien Cinéma, Vianden, 21h. Tel. 26 87 45 32.

Proyecto Cubano, Spirit of 66, Verviers (B), 21h. www.spiritof66.be

THEATER

Die Räuber, Schauspiel von Friedrich Schiller, Saarländisches Staatstheater, Saarbrücken (D), 19h30. Tel. 0049 681 30 92-0.

10 Jahre Donlon Dance Company, eine Retrospektive, Alte Feuerwache, Saarbrücken (D), 19h30. Tel. 0049 681 30 92-0.

Tartuffe, de Molière, Opéra-Théâtre, Metz (F), 20h. Tél. 0033 3 87 55 51 43.

Stresstest Lëtzebuerg, de Programm vum Kabaret Peffermillchen, Brasserie Le Neumünster (Centre culturel de rencontre Abbaye de Neumünster), Luxembourg, 20h. Tel. 26 67 06 44.

Sprang aus der Këscht, Centre Maus Kitty, Burmerange, 20h. Tel. 661 14 03 10.

Marc Chagall - La vie, Tanzstück von Sven Grützmacher, Theater, Trier (D), 20h. Tel. 0049 651 7 18 18 18.

Der Kontrabass, Studio des Theaters, Trier (D), 20h. Tel. 0049 651 7 18 18 18.

Fir d'Frecken net, vum Guy Geimer, gespielt vum Déifferdenger Theater, Theatersall (rue Jean Gallion), Oberkorn, 20h. Tel. 691 61 65 87, www.tmd.lu

Revue 2012, Grand Théâtre, Luxembourg, 20h. Tel. 47 08 95-1.

Anatol, von Arthur Schnitzler, mit Markus Bader, Alexandra Bentz, Nickel Bösenberg, Sacha Ley und Jacques Schiltz, Sichel Home (34, Rangwee), Luxembourg, 19h30. Tel. 27 48 93 82. Siehe Artikel S. 4

Le rôle qui je suis, avec Valérie Bodson, Kulturfabrik, Esch, 20h. Tél. 55 44 93-1.

Pflegeleichte Ehefrau gesucht, Tufa, Kleiner Saal, Trier (D), 20h. tina.benzel@gmx.de

SA, 14.4.

MUSEK

5e Bear Rock Indoor, avec Ze Middle Klass, Steven Seagal (et la fourmi), Surf Poney Club, The Mash, La Otracina, BRNS, Sweek, Pirato Ketchup, Organic, Espace Michel Boujenah, Andenne (B), 17h. www.bear-rock.org

Bière blanche et musique noire, avec le Clare Free Blues quartette et Bob Margolin/Mike Sponza Blues Band, Ferme Madelonne, Sterpigny (B), 19h. Tél. 0032 80 51 77 69.

Peter Grimes, Oper von Benjamin Britten, Theater, Trier (D), 19h30. Tel. 0049 651 7 18 18 18.

Eat this, avec Kraus Fink Percussion, Salle Robert Krieps au Centre culturel de rencontre Abbaye de Neumünster, Luxembourg, 20h.

Tell me the Truth About Love, mit Mariette Lentz und Fernand Delosch (Gesang), am Flügel Philippe Beaujot und Ernest Delosch, Werke von Gershwin, Porter, Weill, Webber, Groben und Broken Vow, Cube 521, Marnach, 20h. Tel. 52 15 21, www.ticket.lu Im Rahmen vom „De kleng Maarnicher Festival“.

Welt der Musik, Tufa, Großer Saal, Trier (D), 20h. Tel. 0049 651 7 18 24 12.

Tom Heieck Trio, Café Ancien Cinéma, Vianden, 21h. Tel. 26 87 45 32.

Elektro Guzzi + Monophona, Exit07, Luxembourg, 21h.

Next Stop: Horizon, sparte4 (Eisenbahnstr. 22), Saarbrücken (D), 21h. www.sparte4.de

Italian Dire Straits, Spirit of 66, Verviers (B), 21h. www.spiritof66.be

WAT ASS LASS | 06.04. - 15.04.



Deux trous, deux soldats et un ennemi : l'autre. « L'ennemi », pièce de Bernard Massuir, le 15 avril à la maison de la culture d'Arlon.

THEATER

Kampf des Negers und der Hunde, Stück von Bernard-Marie Koltès, Alte Feuerwache, Saarbrücken (D), 19h30. Tel. 0049 681 30 92-0.

Cinderella, Ballett von Stijn Celis, Saarländisches Staatstheater, Saarbrücken (D), 19h30. Tel. 0049 681 30 92-0.

Tartuffe, de Molière, Opéra-Théâtre, Metz (F), 20h. Tél. 0033 3 87 55 51 43.

Sprang aus der Këscht, Centre Maus Ketty, Burmerange, 20h. Tel. 661 14 03 10.

Sonny Boys, Komödie von Neil Simon, Studio des Theaters, Trier (D), 20h. Tel. 0049 651 7 18 18 18.

Fir d'Frecken net, vum Guy Geimer, gespielt vum Déifferdenger Theater, Theatersall (rue Jean Gallion), Oberkorn, 20h. Tel. 691 61 65 87, www.tmd.lu

Revue 2012, Grand Théâtre, Luxembourg, 20h. Tel. 47 08 95-1.

Pflegeleichte Ehefrau gesucht, Tufa, Kleiner Saal, Trier (D), 20h. tina.benzel@gmx.de

KONTERBONT

Wildpflanzenwanderung mit Verkostung, Treffpunkt am Naturschutzzentrum Mirador, Steinfort, 14h30 - 17h30. Tel. 26 39 34 08.

SO, 15.4.

JUNIOR

Der gestiefelte Kater, musikalisches Märchen nach den Gebrüdern Grimm, Foyer des Theaters, Trier (D), 12h. Tel. 0049 651 7 18 18 18.

L'ennemi, Maison de la Culture, Arlon (B), 16h. Tél. 0032 63 24 58 50.

MUSEK

Die Eroberung von Mexico, Matinee zur Oper von Wolfgang Rihm, Saarländisches Staatstheater, Saarbrücken (D), 11h. Tel. 0049 681 30 92-0.

Our Space, jazz, Brasserie Le Neumünster (Centre culturel de rencontre Abbaye de Neumünster), Luxembourg, 11h30. Tél. 26 20 52 981.

Jam Session, ancien palais de justice, Arlon (B), 16h.

La Bohème, Oper von Giacomo Puccini, Theater, Trier (D), 19h30. Tel. 0049 651 7 18 18 18.

Parsifal, Oper von Richard Wagner, Saarländisches Staatstheater, Saarbrücken (D), 19h30. Tel. 0049 681 30 92-0.

RPWL, Spirit of 66, Verviers (B), 20h. www.spiritof66.be

Anti-Flag, Den Atelier, Luxembourg, 21h. www.atelier.lu

THEATER

In Medias Res, mam Cabaret Batter Séiss, Centre culturel A Schmadds, Berdorf, 16h. Tel. 621 16 03 30/79 94 94 82.

Fir d'Frecken net, vum Guy Geimer, gespielt vum Déifferdenger Theater, Theatersall (rue Jean Gallion), Oberkorn, 18h. Tel. 691 61 65 87, www.tmd.lu

Stresstest Lëtzebuerg, de Programm vum Kabaret Peffermillchen, Brasserie Le Neumünster (Centre culturel de rencontre Abbaye de Neumünster), Luxembourg, 19h. Tel. 26 67 06 44.

Revue 2012, Grand Théâtre, Luxembourg, 20h. Tel. 47 08 95-1.

KONTERBONT

Frühbrüter und Vogelstimmen im Frühlingwald, Treffpunkt am Parking Motel Hiereknapp, Capellen, 9h30. Tel. 30 52 33.

Drucken wie zu Gutenbergs Zeiten, geführte Besichtigung, Druckmuseum (Kulturhuef), Grevenmacher, 14h30 + 16h. Tel. 26 74 64-1.

L'histoire de Luxembourg pour les nuls, présentation de l'exposition permanente et introduction à l'histoire de la ville et du pays, Musée d'Histoire de la Ville, Luxembourg, 16h. Tél. 47 96-45 70.



woxx - déi aner wochenzeitung / l'autre hebdomadaire, früher: GréngeSpoun - wochenzeitung fir eng ekologesch a sozial alternativ - gegründet 1988 - erscheint jeden Freitag • **Herausgeberin:** woxx soc. coop. • **Redaktion und Layout:** Luc Caregari (luc.caregari@woxx.lu), Karin Enser (karin.enser@woxx.lu), Léa Graf (lea.graf@woxx.lu), Richard Graf (richard.graf@woxx.lu), Susanne Hangarter (susanne.hangarter@woxx.lu), Raymond Klein (raymond.klein@woxx.lu), Renée Wagener (renee.wagener@woxx.lu), David Wagner (david.wagner@woxx.lu), Christiane Walerich (christiane.walerich@woxx.lu), Danièle Weber (daniele.weber@woxx.lu). Unterzeichnete Artikel und Grafiken geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. **Karikaturen:** Guy W. Stoos • **Fotos:** Christian Mosar • **Verwaltung:** Martine Vanderbosse (admin@woxx.lu) • **Bürozeiten:** Mo. - Fr. 9 - 13 Uhr • **Druck:** c. a. press, Esch • **Einzelpreis:** 1,90 € • **Abonnements:** 52 Nummern kosten 80 € (Ausland zzgl. 28 €); StudentInnen und Erwerbslose erhalten eine Ermäßigung von 35 € • **Konto:** CCPL IBAN LU18 1111 1026 5428 0000 (Neu-Abos bitte mit dem Vermerk „Neu-Abo“; ansonsten Abo-Nummer angeben, falls zur Hand) • **Anzeigen:** Tel. 29 79 99-10; annonces@woxx.lu; Espace Régie, Tel. 44 44 33-1; Fax: 44 44 33-555 • **Recherchefonds:** Spenden für den weiteren Ausbau des Projektes auf das Konto CCPL IBAN LU69 1111 0244 9551 0000 der „Solidaritéit mam GréngeSpoun asbl“ sind stets erwünscht. Bitte keine Abo-Gelder auf dieses Konto • **Post-Anschrift:** woxx, b.p. 684, L-2016 Luxembourg • **Büros:** 51, av. de la Liberté (2. Stock), Luxembourg • **E-Mail:** woxx@woxx.lu • **URL:** www.woxx.lu • **Tel.** (00352) 29 79 99-0 • **Fax:** 29 79 79